



Oben v.l.n.r.: Hauptoperateure des EndoProthetikZentrums®: Chefarzt Dr. Niels Haselhoff, Dr. Jürgen Geißler (Belegarzt), Leitender Oberarzt Dr. Svend Hofmann, Dr. Ulrich Hahn (Belegarzt)

Unten: Der Hubschrauberlandeplatz des KME Haus Zschopau ist rund um die Uhr einsatzbereit.



Dr. med. Niels Haselhoff  
Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Spezielle Unfallchirurgie im KME Haus Zschopau

## Leistungsspektrum

### Klinikum Mittleres Erzgebirge Haus Zschopau Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie

- Implantation künstlicher Gelenke inklusive Wechseloperationen (Schulter-, Ellenbogen-, Hüft- und Kniegelenke)
- operative und konservative Behandlung schwerer Arbeitsunfälle
- alle modernen Formen der Frakturversorgung nach erlittenen Verletzungen
- Versorgung sämtlicher Sportverletzungen mit der Notwendigkeit arthroskopischer Versorgungen (z. B. Kreuzband- und Meniskusverletzungen) im Bereich Knie-, Schulter-, Ellenbogen- und Handgelenk
- Wirbelsäulenchirurgie/Bandscheibenoperationen
- Fuß- und Handchirurgie
- zentrale Sprechstundenterminvergabe für Arbeitsunfälle und gesetzlich bzw. privat versicherte Patienten: **03725 401833**

## Zschopauer Krankenhaus erneut als Spezialklinik zugelassen

Im Mai 2014 erhielt das Klinikum Mittleres Erzgebirge (KME) Haus Zschopau durch die Berufsgenossenschaften erneut die Zulassung als Spezialklinik zur Behandlung schwerer Arbeitsunfälle (Verletzungsartenverfahren). Bereits im März 2014 erlangte die Klinik gemeinsam mit der Orthopädischen Gemeinschaftspraxis Dr. Jürgen Geißler/Dr. Ulrich Hahn (Chemnitz), welche als Belegärzte in Zschopau tätig sind, die Zertifizierung als EndoProthetikZentrum®.

Die Klinik für Orthopädie und Spezielle Unfallchirurgie unter Leitung von Chefarzt Dr. med. Niels Haselhoff kann bei der Patientenversorgung auf die sehr gute Infrastruktur des Klinikums (z. B. Hubschrauberlandeplatz) zurückgreifen. Rund um die Uhr stehen erfahrene Fach- und Oberärzte mit Spezialkenntnissen im Bereich Unfallchirurgie für die notwendigen Behandlungen der Schwerverletzten zur Verfü-

gung. Im Rahmen der Durchgangsarztgesprächstunde können Patienten nach Arbeitsunfällen ambulant behandelt werden. Durch die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Chirurgen und Orthopäden der Region ist bei Problemfällen bzw. speziellen Fragen jederzeit eine kurzfristige Patientenvorstellung möglich. Jährlich werden in Zschopau weit über 400 Patienten mit Gelenkverschleiß an Hüft- und Kniegelenken durch Implantation künstlicher Gelenke operativ versorgt. Die Orthopäden und Unfallchirurgen verfügen über große Erfahrungen bei Wechseloperationen gelockerter Hüft- und Knieendoprothesen. Seit diesem Jahr kommt eine neue Technik bei Hüftendoprothesenimplantationen zum Einsatz. Dabei ist es nicht notwendig, Muskeln im Bereich des Hüftgelenkes zu durchtrennen, was eine schnellere Rehabilitation ermöglicht. Die Ärzte erlernten diese Operationstechniken in Ös-

terreich und in der Schweiz. Die Einführung neuer OP-Techniken bei der Versorgung von Sportverletzungen an Schulter- und Kniegelenken (z. B. bei Kreuzbandverletzungen) gestattet ebenfalls eine schnellere Rehabilitation. Deshalb arbeitet die Klinik u. a. eng mit dem atr – Ambulanten Therapiezentrum für Rehabilitation Chemnitz (Partner des Olympia-Stützpunktes Chemnitz-Dresden) zusammen.

### Der Chefarzt stellt sich vor

Dr. med. Niels Haselhoff stammt aus Markkleeberg bei Leipzig. Seine Facharztausbildung bzw. Subspezialisierung absolvierte er in Grimma und an den Universitätskliniken Leipzig und Dresden. Er ist seit 2006 verantwortlicher Chefarzt im KME Zschopau im Bereich Orthopädie und Unfallchirurgie. Dr. med. Niels Haselhoff ist verheiratet und hat vier Söhne.

